

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen/Einzelvertreter  
von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU  
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
des Stadtbezirkes Linden-Limmer, Barbara Knoke

Hannover, 09.02.2011

über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten  
Rathaus, Trammplatz 2

**Drucks.-Nr. 15-0271/2011 mit 1 Anlage**

Gemeinsamer Antrag (gemäß § 35 /Anhörung der GO der LHH):

Durchführung einer Anhörung zum Thema:

**Die Zukunft der Hautklinik Linden und des umgebenden westlichen  
Ihmeufers zwischen Benno Ohnesorg und Stadionbrücke**

**Der Bezirksrat beschließt gemäß § 35 der GO der LHH (in der Sitzung  
des Stadtbezirksrates am 18.05.2011) eine Anhörung zum Thema**

**„Die Zukunft der Hautklinik Linden und des umgebenden westlichen  
Ihmeufers zwischen Benno Ohnesorg - und Stadionbrücke“**

**durchzuführen.**

- Eingeladen werden:
  - o Geschäftsführung des Klinikum Region Hannover GmbH / Herr Karsten Honsel
  - o Stadtteilforum Linden-Süd / vertreten durch Quartiermanager Herr Carsten Tech
  - o Institut für Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität zur Vorstellung des Wettbewerbs „Linden on the Rocks“ / (angefragt) Dozent Herr Goebel-Groß(oder jeweils einem/r von dort zu benennenden themenkundigen Vertreter/in)

**Begründung:**

Das westliche Ihmeufer im Bereich zwischen Schwarzer Bär und Stadionbrücke bietet umfängliche städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten über die seit Jahren im Stadtteil diskutiert wird. Im vergangenen Jahr hat dazu der sehr erfolgreiche „Tag am Fluss“ stattgefunden und das Stadtteilforum Linden-Süd hat gemeinsam mit Anwohnern unlängst eine Dokumentation zum Thema veröffentlicht in der die Ergebnisse zusammengefasst wurden. (siehe auch im Anhang: HAZ vom 27.01.11 „Stadtteilforum will Ihme-Ufer aufwerten“) Die Verwaltung der LHH hat auf die grüne Anfrage aus 12-2009 (DS15-2748-2009F1-Grüne Anfrage zur stadtteilverträglichen Nachnutzung der Hautklinik Linden) geantwortet: „Damit ist auch die Möglichkeit, die Nachnutzung des Geländes durch gezielte Veräußerung inhaltlich zu steuern, von der Stadt auf die Region übergegangen.“ – Daher erscheint es sinnvoll neben den Stadtteilaktiven auch das Klinikum als planenden Eigentümer zu hören.

.....  
SPD

.....  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

.....  
CDU